



Grand Conseil
Service parlementaire

Grosser Rat
Parlamentsdienst

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

TÄTIGKEITSBERICHT

**des Präsidioms des Grossen Rates
und des Parlamentsdienstes**

für das Geschäftsjahr 2011/2012



1 INHALTSVERZEICHNIS

1	INHALTSVERZEICHNIS	2
2	EINLEITUNG	3
3	JAHRESBERICHT DES GROSSRATSPRÄSIDENTEN, HERRN JEAN-ALBERT FERREZ	3
4	ORGANE DES GROSSEN RATES	5
4.1	PRÄSIDIUM	5
4.1.1	<i>Zusammensetzung</i>	5
4.1.2	<i>Sitzungsdaten</i>	5
4.1.3	<i>Wichtigste Geschäfte und Anlässe</i>	5
4.2	BÜRO	6
4.2.1	<i>Zusammensetzung</i>	6
4.2.2	<i>Sitzungsdaten</i>	7
4.2.3	<i>Weitere Anlässe</i>	7
4.2.4	<i>Wichtigste Geschäfte</i>	7
5	SESSIONEN DES GROSSEN RATES	8
5.1	SITZUNGSDATEN	8
5.2	SITZUNGEN	8
5.3	STIMMENZÄHLER	8
6	RECHTSERLASSE	8
6.1	GESETZE	8
6.2	DEKRETE	10
6.3	BESCHLÜSSE	10
7	WAHLEN UND ERNENNUNGEN	12
8	ANDERWEITIGE GESCHÄFTE DES GROSSEN RATES	13
9	PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE	14
9.1	HINTERLEGTE PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE	14
9.2	ENTWICKELTE ODER GESTRICHENE PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE	15
9.3	BEHANDELTE PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE	15
9.4	FRAGEN FÜR DIE FRAGESTUNDE	15
10	AUSSENBEZIEHUNGEN	15
11	PARLAMENTSDIENST	21
11.1	MITARBEITER	21
11.2	DIENSTLEISTUNGEN DES PARLAMENTSDIENSTES	21
11.3	SEMINAR UND TRIMESTERSITZUNGEN DES PARLAMENTSDIENSTES	21
11.4	VALAIS EXCELLENCE	21
12	VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE	22
12.1	FC GROSSRAT	22
12.2	SKIRENNEN DES GROSSEN RATES IN VERBIER	22

2 EINLEITUNG

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete
Sehr geehrter Herr Präsident des Staatsrates
Sehr geehrte Frau Staatsratspräsidentin
Sehr geehrte Herren Staatsräte

Das Projekt «Papierloses Parlament» hat dem Präsidialjahr von Herrn Jean-Albert Ferrez seinen Stempel aufgedrückt und wird die Arbeitsweise der Grossratsmitglieder in naher Zukunft in nachhaltiger Weise verändern. Papierloses Parlament hin oder her: der Tätigkeitsbericht des Präsidiums des Grossen Rates und des Parlamentsdienstes wird vorderhand noch vor auf Papier gedruckt und den Grossratsmitgliedern per Post zugestellt. Wahrscheinlich aber zum letzten Mal, denn dem am 3. März 2013 neu zu wählenden Kantonsparlament werden die Sessionsunterlagen inskünftig nur noch auf elektronischem Wege zugesandt bzw. im Internet zum Abruf zur Verfügung gestellt.

Das Präsidium des Grossen Rates und der Parlamentsdienst freuen sich, Ihnen nachstehend den Bericht des Geschäftsjahres 2011/2012 zu unterbreiten. Er liefert ein Abbild der Tätigkeit des Grossen Rates, seiner Organe und seiner Dienststelle im vergangenen Parlamentsjahr.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

3 JAHRESBERICHT DES GROSSRATSPRÄSIDENTEN, HERRN JEAN-ALBERT FERREZ

In den Monaten vor der Wahl zum Walliser Landeshauptmann tauchen viele Fragen auf: Einfluss des Amtes auf das Berufsleben und auf das Privatleben, Höhepunkt einer politischen Karriere oder Sprungbrett zu neuen Ämtern...? So viele Fragen beschäftigen das persönliche Umfeld – sei es aus Interesse an diesem Amt oder aus Sorge um den künftigen Präsidenten des Walliser Grossen Rates. Während dieser Vorbereitungsphase beschäftigten mich vor allem zwei Punkte, die Bestandteil meiner künftigen Aufgaben sein würden: Gewährleistung des reibungslosen Betriebs des Kantonsparlaments und Vertretung der Walliser Behörden und Bevölkerung bei zahlreichen Anlässen.

In meinen Augen haben diese beiden Facetten der Funktion den gleichen Stellenwert und nahmen in den vergangenen 12 Monaten auch zirka gleichviel Zeit in Anspruch. Die Versuchung ist gross, diesen zusammenfassenden Rückblick als Statistik oder in Zahlen ausgedrückt abzugeben. Und doch gibt es etwas, das wichtiger ist als die Zahlen, nämlich die Befriedigung, die Zufriedenheit, die besonderen Momente und vor allem die interessanten Treffen während meiner Amtszeit.

Ich hatte beschlossen, mein Präsidialjahr unter das Motto «Valais renouvelé – erneuertes Wallis» zu stellen. Dieses Motto widerspiegelt die Dualität eines traditionsbewussten Kantons mit einem stark verankerten soziokulturellen Erbe und eines innovativen, resolut zukunftsorientierten Kantons. In Hunderten von Reden anlässlich von Veranstaltungen in allen Gegenden des Kantons konnte ich auf diese Thematik eingehen.

Die Juni-, September- und Novembersession standen ganz im Zeichen der Innovation. In Zusammenarbeit mit The Ark, der Stiftung für Innovation im Wallis, erhielten Start-Ups und KMU aus den Bereichen Informations- und Kommunikationswissenschaften, Life Sciences und Ingenieurwissenschaften die Gelegenheit, sich den Abgeordneten vorzustellen. An dieser Stelle sei den Verantwortlichen von The Ark und Geroco, IHT, Lugaïa, Alro, KeyLemon, Secu4, Myotest, Brain-tec, Excellgene, Pharmalp, Redelec und Augurix dafür gedankt, dass sie in der Wandelhalle zugegen waren und dass sie sich für die Veränderung des Walliser Wirtschaftsgefüges einsetzen.

Auch im Rahmen der Sitzungen des Büros hatten wir Gelegenheit, uns mit Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen über das eine oder andere wichtige Thema für die Zukunft unseres Kantons auszutauschen. So kamen wir auf die Frage der Gemeindfusionen und auf die Frage des Konzessionsheimfalls in Anniviers, auf die Herausforderungen des Hotellerie- und Gastgewerbes in Bagnes sowie auf die Anforderungen im Bereich der zivilen und militärischen Sicherheit in Brig zu sprechen. Das Büro wurde auch von den Verantwortlichen der Migros Wallis und der Gruppe Urfer SA in Sitten empfangen.

Im Februar 2011, während der Amtszeit meines Vorgängers Jean-François Copt, hatte uns das Büro des Tessiner Grossen Rates die Ehre eines Besuchs erwiesen. Damals wurde versprochen, dass wir diesen Besuch erwidern würden. Dieses Versprechen haben wir im Februar eingelöst und uns für zwei Tage nach Bellinzona und Lugano begeben. Gemäss einer langjährigen Tradition ist das Büro auch nach Monaco gereist, um sich ein Bild von den politischen und administrativen Strukturen dieses Staates zu machen, der kaum so gross wie einige unserer Gemeinden ist.

Die parlamentarische Arbeit wurde während des ganzen Jahres immer wieder durch gesellschaftliche Momente aufgelockert. Momente, bei denen die Abgeordneten und ihre Gäste ganz ungezwungen ihre Sichtweisen austauschen können, was für eine gute parlamentarische Arbeit und den Austausch mit der Zivilbevölkerung unverzichtbar ist. Von diesen Anlässen möchte ich an dieser Stelle nur zwei nennen: die Grossratssuppe, die dieses Jahr zusammen mit dem Walliser Handwerkerverband, der sein 75-jähriges Bestehen feiern durfte, organisiert wurde, und das 41. Parlamentarier-Skirennen, das unter der strahlenden Februarsonne in den Höhen von Verbier stattfand.

Im Laufe dieser Legislatur konnte ich das Projekt «Papierloses Parlament» zu Ende führen. Damit werden jährlich 33 Kilogramm Papier pro Abgeordneten eingespart werden können. Zudem wurde der ganze Umgang des Parlaments und seiner Akteure mit der Information im weitesten Sinne revidiert, optimiert und auf die modernen Technologien ausgerichtet – allen voran Informatik und Internet. Von der Digitalisierung der Memoriale seit 1839 bis zur Integration der parlamentsbezogenen Produktionen der Walliser Medien, von der Ausstattung der Räumlichkeiten des Grossratsgebäudes mit Einzelsteckdosen und WiFi bis zum elektronischen Formular für die Einreichung von parlamentarischen Vorstössen, vom Arbeitsprozess der Kommissionen bis zu jenem des Parlamentsdienstes wurden innerhalb von weniger als vier Jahren über 15 Teilprojekte umgesetzt. Und die Ironie des Schicksals: Die im Jahr 2004 aufgekommene Idee, die diesen ganzen Prozess überhaupt erst ins Rollen gebracht hat, nämlich die Stimmerkennung zur Vereinfachung der Indexierung und der Archivierung der parlamentarischen Debatten, wird nun eine der letzten sein, die 2013 im Rahmen des Projekts MEDIAPARL umgesetzt werden wird.

Das Papierlose Parlament führt zum informatisierten Parlament – doch wir sind noch weit von einem «menschenlosen» Parlament entfernt, selbst wenn ich mir bei unseren Debatten den Spass erlaubt habe, einen Roboter mitzubringen. Das war ein kleines Augenzwinkern zum Schluss, da ich erfahren hatte, dass ich die Reihen des Parlaments aufgrund einer beruflichen Veränderung frühzeitig verlassen würde – zumindest hatte diese Einführung der künstlichen Intelligenz in unseren Arbeiten in den Medien für Aufsehen gesorgt.

Doch nun habe ich meinen Roboter wieder eingepackt und die aktive politische Tätigkeit zugunsten der künftigen Herausforderungen im Energiebereich aufgegeben. So möchte ich an dieser Stelle noch all jenen danken, die mich während dieses spannenden Jahres begleitet und unterstützt haben: all Ihnen, werte Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete, Suppleantinnen und Suppleanten, die ihr mich zum Primus inter pares gewählt habt, um euch zu Diensten zu stehen, der Frau Staatsrätin und den Herren Staatsräten, dem gesamten Personal des Parlamentsdienstes und der Kantonsverwaltung, den Vertretern der politischen Parteien, der Presse, meinen früheren Kolleginnen und Kollegen am Forschungsinstitut Idiap, den Behörden der Gemeinde Bagnes und schliesslich auch und insbesondere meiner Familie und meiner Lebensgefährtin Dominique.

Jean-Albert Ferrez

Präsident des Grossen Rates 2011/2012

4 ORGANE DES GROSSEN RATES

4.1 Präsidium

4.1.1 Zusammensetzung

Präsident:	Herr Jean-Albert FERREZ	PDCB
1. Vizepräsident:	Herr Felix RUPPEN	CVPO
2. Vizepräsidentin:	Frau Marcelle MONNET-TERRETTAZ	ADG

4.1.2 Sitzungsdaten

2011: 16. Mai, 20. Juni, 12. August, 16. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember

2012: 13. Februar, 26. März, 16. April

4.1.3 Wichtigste Geschäfte und Anlässe

- Vorbereitung der Bürositzungen
- Zulässigkeitskontrolle der parlamentarischen Vorstösse
- Behandlung verschiedener Beschwerdeschriften und Petitionen an den Grossen Rat
- Voranschlag 2012 für den Grossen Rat und den Parlamentsdienst
- Genehmigung und Kontrolle des Leistungsauftrages des Parlamentsdienstes
- Sitzungskalender des Grossen Rates 2012/2013
- Vorschlag zur Zuteilung der Geschäfte an die Kommissionen
- 2 Medieneinladungen im Nachfeld der Semesterplanung mit folgenden zusätzlichen Themen:
 - Vorstellung der Studie von Frau Eveline Brantschen «Die Auswirkungen sozialer Netzwerke wie Facebook und Twitter auf die Politik, auf die Schweizer Kantonsparlamente und im Besonderen auf den Grossen Rat des Kantons Wallis».
 - Stand der Dinge im Projekt „Papierloses Parlament“
- Voranschlag der Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten
- Künftiges Statut der Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten sowie Terminplan für eine allfällige Erneuerung bzw. neue Ausschreibung des Mandats
- Organisation der Ausstellungen von The Ark in der Wandelhalle während den Sessionen
- Aktive Teilnahme an dem vom Jugenddelegierten organisierten Treffen mit der Walliser Jugend vom 30. September 2011; Mitfinanzierung dieses Anlasses
- Auftrag zur Digitalisierung des Memorials (Bulletin) des Grossen Rates an die Firma 4DigitalBooks-ASSY SA in Ecublens mit dem Resultat, dass alle Protokolle der grossrätlichen Sitzungen heute auf dem Internet abgerufen werden können
- Auftrag an die Justizkommission zur Prüfung der Unvereinbarkeit zwischen der Zugehörigkeit eines Abgeordneten zur Justizkommission und der beruflichen Tätigkeit seiner Gattin als Gerichtsschreiberin
- Erstellung einer Liste mit allen Berichten, die dem Grossen Rat periodisch vorgelegt werden müssen, mit Nennung der Zuständigkeiten und der Fristen
- Anregung an den Staatsrat zur Präzisierung der Antworten auf Motionen und Postulate
- Organisation der Grossratsuppe vom 8. Mai 2012 im Restaurant „Les Iles“ in Sitten, gesponsort vom Bureau des Métiers (Präsident: Raphy Coutaz; Direktor: Gabriel Décaillet); der Anlass war ursprünglich am 16. März 2012 vorgesehen, wurde aber wegen des tragischen Busunglücks in Siders verschoben
- Auftrag an die Firma Krios Info Sàrl in Sitten zur Installation eines kabellosen Internetempfangs im Grossratsgebäude
- Teilzeitanstellung von Frau Eveline Brantschen als Praktikantin beim Parlamentsdienst
- Verfeinerung der Kriterien zur Genehmigung der Dringlichkeit von parlamentarischen Vorstössen

- Organisation eines Treffens mit den Walliser National- und Ständeräten und den militärischen und polizeilichen Behörden zum Thema Sicherheit
- Präsentation der Sondermünze „Ringkuhkampf“ vom 15. Dezember 2011 im Grossen Rat
- 200-Jahre-Jubiläum des Beitritt des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft
- Externes Audit über die Strafanstalten des Kantons Wallis
- Konzept der interkantonalen und internationalen Beziehungen
- Ausstellung der Dienststelle für Archäologie in der Wandelhalle
- Organisation der Studienreise des Büros vom nach Monaco
- Unvereinbarkeit von Verwaltungsratsmandaten in parastaatlichen Organisationen mit dem Amt eines Abgeordneten
- Zusammenarbeitsvertrag im Rahmen des Projekts „Papierloses Parlament“ mit dem Forschungsinstitut Idiap in Martinach bezüglich Stimmerkennung
- Internetseite der Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten
- Anstellung von Laurie Germanier als Mediamatikerin-Lernende
- Seminar des Parlamentsdienstes in Zinal
- Grossratsentschädigungen für die Legislaturperiode 2013-2017
- Auftrag an die Hochschule Wallis zur Evaluierung der Bedürfnisse der Abgeordneten in Bezug auf die Informatik-Ausstattung
- Mandat an Herrn Jean-Philippe Dubuis als Technikverantwortlicher während den Sessionen
- Volksinitiative „Jede Stimme zählt“
- Volksinitiative „Nein zu den Stahlriesen“
- Volksinitiative „Für einen Minimallohn im Wallis“
- Teilnahme an den Sitzungen der IG Kantonsparlamente mit Vertretung von Felix Ruppen im Projektausschuss und von Parlamentsdienstchef Claude Bumann in der Projektleitung
- Teilnahme an den Bestattungsfeierlichkeiten von Frau Helen Schmid, einstige Weibelin und Mitarbeiterin des Parlamentsdienste, in Zeneggen
- Seminar der Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen der kantonalen Parlamente, organisiert von der Interessengemeinschaft Kantonsparlamente ICC
- Teilnahme an der Gotthard-Konferenz vom 23. September 2011 in Sedrun
- Teilnahme auf Einladung des eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport am Anlass vom 2. November 2011 auf dem Flugplatz in Turtmann
- Teilnahme am Seminar des Parlamentsdienstes vom 8./9. Februar in Siders und Zinal
- Teilnahme an der Versammlung der Präsidenten der Schweizer Parlamente vom 16. November 2011 in Solothurn
- Organisation des Parlamentarier-Skiirennens vom 11. Februar 2012 in Verbier
- Teilnahme am Jahresabschlussessen des Parlamentsdienstes vom 9. Januar 2012
- Arbeitssitzung mit den Verantwortlichen von Kanal9
- Treffen mit dem Präsidenten und dem Sekretär der Stadt Sitten betreffend die anstehenden Arbeiten am Grossratsgebäude und die weitere Zusammenarbeit

4.2 Büro

4.2.1 Zusammensetzung

Präsident:	Herr Jean-Albert FERREZ	PDCB
1. Vizepräsident:	Herr Felix RUPPEN	CVPO
2. Vizepräsidentin:	Frau Marcelle MONNET-TERRETTAZ	ADG
Fraktionschefs:	Herr Jean-Luc ADDOR	UDC
	Herr Grégoire DUSSEX	PDCC
	Herr German EYER	ADG
	Herr Beat RIEDER	CVPO
	Herr Franz RUPPEN	SVPO / Freie Wähler

Frau Graziella WALKER SALZMANN
Herr André VERNAY
Herr Nicolas VOIDE

CSPO
PLR
PDCB

4.2.2 Sitzungsdaten

2011: 6. Mai, 17. Mai, 14. Juni, 21. Juni, 16. August (Vissoie), 12. September, 18. Oktober (Sitten; Klubschule Migros), 15. November, 22. November (Brig; alte Festungswachtkaserne), 13. Dezember, 20. Dezember

2012: 14. Februar (Verbier; Chalet Adrien), 13. März, 17. April (Sitten; Garage Claude Urfer)

4.2.3 Weitere Anlässe

- 13. Mai 2011: Empfang des Grossratspräsidenten Jean-Albert Ferrez in Verbier/Le Châble nach einem Aperitif in der Rue du Grand Pont, offeriert von der Stadt Sitten
- 6. Juni 2011: Ausflug und Wanderung in die Region Champex, organisiert von Alt-Grossratspräsident Jean-François Copt
- 16. Juni 2011: Aperitif in der Wandelhalle, offeriert von der Gemeinde Riddes zur Wahl der 2. Vizepräsidentin Marcelle Monnet-Terretaz
- 21. Juni 2011: Überreichung des Gedenktellers an Alt-Grossratspräsident Jean-François Copt durch den Staatsrat
- 7./8. Oktober 2011: Treffen der Grossratsbüros der Westschweiz und der Kantone Bern und Tessin in Lausanne mit Besuch der Eidg. Technischen Hochschule EPFL und dem Besuch des Olympischen Museums am Vorabend
- 15. November 2011: Traditioneller Raclette-Empfang durch den Staatsrat, in der Domaine du Grand Brulè in Leytron
- 2./3. Februar 2011: Besuch des Büros des Grossen Rates des Kantons Tessin in Bellinzona
- 19.-22. März 2012: Studienreise des Büros des Grossen Rates nach Monaco

4.2.4 Wichtigste Geschäfte

- Genehmigung des Wochenplans der Grossratssessionen
- Festlegung der durch den Grossen Rat zu behandelnden Geschäfte
- Ersatzwahlen für ausgeschiedene Mitglieder der ständigen Kommissionen
- Zuteilung der Geschäfte an die Kommissionen
- Ernennung der Präsidenten und Vizepräsidenten der thematischen Kommissionen für die Dauer von 2 Jahren
- Ernennung von drei Mitgliedern in die interparlamentarische Kommission zur BVG-Aufsicht
- Ernennung der Spezialkommissionen und deren Präsidenten und Vizepräsidenten
- Halbjahresplanung in Zusammenarbeit mit dem Staatsrat
- Anerkennung der dringlichen Vorstösse
- Zulässigkeitskontrolle der Fragen für die Fragestunde
- Behandlung von Petitionen
- Genehmigung des Sitzungskalenders 2012/13
- Genehmigung der Liste aller periodischen Berichte, die dem Grossen unterbreitet werden müssen
- Mehrere Entscheide i.S. Unvereinbarkeit
- Budget und künftiger Status der Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten
- Erlaubnis an einen Suppleanten zur Aufnahme einer Tätigkeit bei der kantonalen Verwaltung für die maximale Dauer von sechs Monaten mit der Auflage, in dieser Zeit weder an den Sessionen des Grossen Rates noch an den Sitzungen von parlamentarischen Kommissionen teilzunehmen
- Beziehung der parlamentarischen Kommissionen mit der kantonalen Verwaltung
- Audit über die kantonalen Strafanstalten
- Projekt „Papierloses Parlament“
- Zusammenarbeit mit Kanal9 betreffend die TV-Übertragung der Grossratssessionen

- Archiv des Grossen Rates
- Entschädigungen des Grossen Rates für die Legislaturperiode 2013-17
- Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf die Behandlung von dringlichen Vorstössen
- Bericht der Spezialkommission zum Gesetz zur Handänderungs- und Pfandrechtssteuer

5 SESSIONEN DES GROSSEN RATES

5.1 Sitzungsdaten

Die Mitglieder des Grossen Rates wurden zu 6 ordentlichen Sessionen eingeladen:

- 6., 9., 10., 11., 12. und 13. Mai 2011
- 14., 15., 16. und 17. Juni 2011
- 12., 13., 14., 15. und 16. September 2011
- 15., 16., 17. und 18. November 2011
- 13., 14., 15. und 16. Dezember 2011
- 13., 14., 15. und 16. März 2012

5.2 Sitzungen

Monat	Vormittag	Nachmittag	Total der Sitzungen
Mai	6	3	9
Juni	4	2	6
September	5	2	7
November	4	2	6
Dezember	4	1	5
März	4	1	5
TOTAL	27	11	38

5.3 Stimmzähler

Folgende Mitglieder des Grossen Rates fungierten während des Berichtsjahres als Stimmzähler:

- Frau Maria OESTER-AMMANN CSPO
- Herr Willy GIROUD PLR
- Herr Georges EMERY ADG (SPO-PS-VERTS-PCS)
- Herr Pierre-Alain Délitroz PDCC

6 RECHTSERLASSE

Während dem Berichtsjahr 2011/2012 hat der Grosse Rat folgende Rechtserlasse verabschiedet:

6.1 Gesetze

1. Änderung des Gesetzes über den Natur- und Heimatschutz (KNHG)
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011

2. Gesetz über den Wald und die Naturgefahren
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
3. Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs (GWFV)
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
4. Änderung des Gesetzes über die amtliche Vermessung und Geoinformation
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
5. Gesetz über den interkommunalen Finanzausgleich (GIFA)
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 15. September 2011
6. Gesetz über die Langzeitpflege
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
7. Gesetz über das Personal der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinen Mittelschule und Berufsfachschule
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
8. Gesetz über die Besoldung des Personals der obligatorischen Schulzeit und der allgemeinen Mittelschule und Berufsfachschule
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
9. Gesetz über den Gemeindeanteil an den Gehältern des Personals der obligatorischen Schulzeit und an den Betriebsausgaben der spezialisierten Institutionen
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 14. September 2011
10. Gesetz über die zweite Etappe der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden
erste Lesung: 12. Mai 2011
zweite Lesung: 15. September 2011
11. Änderung des Gesetzes über die Eingliederung behinderter Menschen
einzigste Lesung: 12. Mai 2011
12. Änderung des Gesetzes über die staatlichen Vorsorgeeinrichtungen
erste Lesung: 16. Juni 2011
zweite Lesung: 15. September 2011
13. Veterinärgesetz
einzigste Lesung: 16. Juni 2011
14. Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch
einzigste Lesung: 16. Juni 2011
15. Gesetz betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zum Konkordat über die Schaffung der Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde
einzigste Lesung: 16. Juni 2011

16. Gesetz betreffend die Finanzierung der Infrastrukturgrossprojekte des 21. Jahrhunderts
einzigste Lesung: 15. September 2011
17. Änderung des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten
einzigste Lesung: 16. September 2011
18. Gesetz über die Agglomerationen
erste Lesung: 16. September 2011
zweite Lesung: 13. März 2012 (Eintreten verweigert)
19. Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Fachhochschule Westschweiz (HES-SO)
einzigste Lesung: 16. November 2011
20. Gesetz über den Beitritt zum Westschweizer Konkordat über Anbau und Handel von Hanf
einzigste Lesung: 16. November 2011
21. Gesetz über die Schaffung der Walliser Gesellschaft zur Standortpromotion
erste Lesung: 18. November 2011
22. Änderung des Jugendgesetzes
einzigste Lesung: 15. März 2012
23. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer
erste Lesung: 15. März 2012
24. Gesetz über die Handänderungssteuer (HG)
zweite Lesung: 15. März 2012

6.2 Dekrete

1. Dekret über die Übernahme der Kosten für die Transporte der Schüler der allgemeinen Mittelschulen, der Berufsfachschulen und der Berufsmaturitäten nach dem EFZ
einzigste Lesung: 15. Juni 2011
2. Dekret betreffend die Spitalfinanzierung
einzigste Lesung: 15. Dezember 2011
3. Dekret betreffend die Sistierung der zinslosen IH- und NRP-Darlehen für die Bergbahnbranche und die Hotellerie
erste Lesung: 15. März 2012
zweite Lesung: 16. März 2012

6.3 Beschlüsse

1. Beschluss betreffend die Gewährung bedingt rückzahlbarer Darlehen an die Walliser Bahnunternehmen als Investitionsbeiträge an deren Infrastrukturunterhalt 2011/2012 (Verlängerung des 9. Rahmenkredits des Bundes 2008 – 2010 zugunsten der regionalen Transportunternehmen)
15. Juni 2011
2. Beschluss betreffend die Korrektur der Strasse H21 Martinach – Grosser St. Bernhard, Teilstück Durchfahrt von Sembrancher, auf dem Gebiet der Gemeinde Sembrancher
15. Juni 2011

3. Beschluss betreffend einen Verpflichtungskredit für die dringlichen Verstärkungsarbeiten des Rhonedamms in Vouvry aufgrund von Wühltierschäden
15. Juni 2011
4. Beschluss betreffend einen Zusatzkredit für die prioritäre Massnahme von Visp zwischen Brigerbad und Baltschieder im Rahmen des Rhoneprojekts auf Gebiet der Gemeinden Brig-Glis, Lalden, Visp und Baltschieder
17. Juni 2011
5. Beschluss betreffend die Gewährung einer kantonalen Subvention für den Bau und die Ausstattung eines Gebäudes für die Gesellschaft PhytoArk AG
17. Juni 2011
6. Beschluss betreffend den "Sachplan geologische Tiefenlager, Etappe 1"
17. Juni 2011
7. Beschluss betreffend die Rechnung des Staates Wallis für das Jahr 2010
17. Juni 2011
8. Beschluss betreffend die Gewährung eines Verpflichtungskredits für die Realisierung der dritten Umbauetappe der Gebäude der ehemaligen Zeughäuser von Sitten für die Bedürfnisse der Mediathek Wallis, des Staatsarchivs und der Dienststelle für Kultur
12. September 2011
9. Beschluss über die Gewährung eines Nachtragskredits für den Erwerb der Parzellen 13'602 und 12'973 an der Rue de la Piscine 10 in Sitten
13. September 2011
10. Beschluss betreffend die Gewährung eines Rahmenkredits für das regionale Entwicklungsprojekt «Agro Espace Leuk-Raron» 2011-2016
16. September 2011
11. Beschluss betreffend die Korrektur der KS 94 Sembrancher – Villette – Verbier – Croix-de-Coeur, Teilstücke Médières – Verbier Dorf und Kirche von Verbier – Les Esserts, auf dem Gebiet der Gemeinde Bagnes
15. November 2011
12. Beschluss betreffend die Gewährung einer kantonalen Subvention für den Bau einer Primarschule in Collombey-Muraz
16. November 2011
13. Beschluss betreffend die Gewährung einer kantonalen Subvention für den Bau eines neuen Gebäudes für das Pflegeheim «La Résidence des Dents du Midi» in Collombey-Muraz
16. November 2011
14. Beschluss betreffend die zweite Phase der zusätzlichen Aufkapitalisierung der PKWAL
17. November 2011
15. Beschluss betreffend die Genehmigung des Vorprojekts und die Gewährung eines Rahmenkredits für den Erhalt der terrassierten Rebberge in Visperterminen
18. November 2011
16. Beschluss zum Voranschlag des Staates für das Jahr 2012
16. Dezember 2011

17. Beschluss betreffend die Gewährung einer kantonalen Subvention an die Gemeinde Martigny für den Bau einer neuen Orientierungsschule und einer Aula
13. März 2012
18. Beschluss betreffend die Gewährung einer kantonalen Subvention an die Gemeinden Fully und Saxon für den Bau einer neuen Orientierungsschule und einer Turnhalle in Fully
13. März 2012
19. Beschluss betreffend den Zusammenschluss der Einwohner- und Burgergemeinden Naters, Birgisch und Mund
15. März 2012
20. Beschluss betreffend den Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Turtmann und Unterems
15. März 2012
21. Beschluss zur Ratifizierung des vom Staatsrat an die FMV SA verliehenen Rechts, die Wasserkräfte der Rhone zwischen Gletsch und Oberwald zu nutzen
15. März 2012

7 WAHLEN UND ERNENNUNGEN

1. Wahl des Präsidenten des Kantonsgerichts: Jean-Bernard Fournier
Wahl des Vizepräsidenten des Kantonsgerichts: Jean-Pierre Derivaz
10. Mai 2011
2. Wahl des Grossratspräsidenten: Jean-Albert Ferrez
13. Mai 2011
3. Wahl des 1. Vizepräsidenten: Felix Ruppen
13. Mai 2011
4. Wahl der 2. Vizepräsidentin: Marcelle Monnet-Terrettaz
13. Mai 2011
5. Erneuerung der Mitglieder der Oberaufsichtskommissionen
13. Mai 2011
6. Wahl des Präsidenten der Finanzkommission: Georges Emery
Wahl des Vize-Präsidenten der Finanzkommission: Jérôme Favez
13. Mai 2011
7. Wahl des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Laurent Léger
Wahl des Vize-Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Stefan Andenmatten
13. Mai 2011
8. Wahl der Präsidentin der Justizkommission: Philipp Matthias Bregy
Wahl des Vize-Präsidenten der Justizkommission: Serge Métrailler
13. Mai 2011
9. Wahl eines Substituten beim regionalen Amt der Staatsanwaltschaft des Mittelwallis: Catherine de Roten
16. Juni 2011
10. Wahl eines Mitglieds der Finanzkommission: Manfred Schmid ersetzt Bernard Vogel
15. September 2011

11. Wahl eines Staatsanwalts beim regionalen Amt Oberwallis: Andreas Seitz
15. September 2011
12. Wahl eines Mitglieds der kantonalen Steuerrekurskommission: Julien Monod
14. Dezember 2011
13. Wahl eines Staatsanwalts beim Zentralen Amt der Staatsanwaltschaft: Karin Graber
16. März 2012

8 ANDERWEITIGE GESCHÄFTE DES GROSSEN RATES

1. Einbürgerungen
10. Mai 2011 / 16. November 2011
2. Jahresbericht des Staatsrates 2010
14. Juni 2011
3. Jahresbericht des kantonalen Finanzinspektorates für das Jahr 2010
14. Juni 2011
4. Rechnung 2010
14. – 17. Juni 2011
5. Bericht des Staatsrates zum Geschäftsjahr 2010 der Walliser Kantonalbank
16. Juni 2011
6. Berichte über die Rechtspflege für das Jahr 2010
16. Juni 2011
7. Jahresbericht der kantonalen Datenschutzkommission
16. Juni 2011
8. Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Gesundheitswesen
17. Juni 2011
9. Bericht betreffend das Audit über das Gesundheitsnetz Wallis, das Zentralinstitut der Walliser Spitäler und das Walliser Gesundheitsobservatorium
17. Juni 2011
10. Bericht über das Geschäftsjahr 2010 des Gesundheitsnetzes Wallis
17. Juni 2011
11. Bericht des Staatsrates zur Gesundheitspolitik 2010
17. Juni 2011
12. Tätigkeitsbericht 2010/2011 des Präsidiums und des Parlamentsdienstes
15. September 2011
13. Bericht der interparlamentarischen Kommission "strafrechtlicher Freiheitsentzug" an die Parlamente der Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf, Jura und Tessin für das Jahr 2010
15. September 2011

14. Debatte und Beschluss über die Zweckmässigkeit: Parlamentarische Initiative 7.003 betreffend: Wieder mehr Demokratie bei den Gemeinderatswahlen
15. September 2011
15. Debatte und Beschluss über die Zweckmässigkeit: Parlamentarische Initiative 7.004 betreffend: Wieder mehr Demokratie bei den Gemeindepräsidentenwahlen
15. September 2011
16. Entwurf des Voranschlages 2012
Eintretensdebatte: **17. November 2011**
Detailberatung und Schlussdebatte: **13. – 16. Dezember 2011**
17. Integrierte Mehrjahresplanung 2012-2015
13. Dezember 2011
18. Jahresbericht 2011 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission über die Fachhochschule Westschweiz und die Westschweizer Fachhochschule für Gesundheit und Soziale Arbeit (IPK HES-SO)
15. Dezember 2011
19. Jahresbericht 2011 der interparlamentarischen Kommission für die Kontrolle der Westschweizer Schulvereinbarung (IPK CSR)
13. März 2012
20. Tätigkeitsbericht der Interparlamentarischen Koordinationsstelle für das Jahr 2011
16. März 2012

9 PARLAMETARISCHE VORSTÖSSE

9.1 Hinterlegte parlamentarische Vorstösse

Monat	MO	PO	I	PI	R	SA	TOTAL
Mai	8	12	15	0	1	9	45
Juni	13	37	23	0	0	13	86
September	3	18	22	0	0	12	55
November	11	15	28	0	3	8	65
Dezember	5	18	22	0	0	14	59
März	6	24	21	0	3	12	66
TOTAL	46	124	131	0	7	68	376

MO = Motion

PO = Postulat

I = Interpellation

PI = Parlamentarische Initiative

R = Resolution

SA = Schriftliche Anfrage

Das Präsidium des Grossen Rates unterzieht die nicht dringlich erklärten Vorstösse jeweils einer formellen Zulässigkeitskontrolle gemäss Artikel 127 RGR. Ein Vorstoss muss an den Urheber zurückgewiesen werden, wenn

- a) sie nicht die korrekte Form aufweisen;
- b) das Begehren nicht Gegenstand eines parlamentarischen Vorstosses sein kann;
- c) der Gegenstand des Vorstosses bereits während der laufenden Legislatur vom Grossen Rat behandelt worden ist und die tatsächlichen Umstände sich inzwischen nicht geändert haben.

Die Anzahl der im Berichtsjahr zurückgewiesenen Vorstösse ist erfreulich niedrig, was zum Teil auch dem Umstand zuzuschreiben ist, dass der Parlamentsdienst die Vorstösse bereits bei der Hinterlegung prüft und nötigenfalls vom Verfasser korrigieren lässt.

9.2 Entwickelte oder gestrichene parlamentarische Vorstösse

Monat	MO	PO	I	R	TOTAL
Mai	4	3	4	1	12
Juni	1	1	1	0	3
September	4	7	1	0	12
November	21	48	42	1	112
Dezember	7	28	20	0	55
März	10	28	29	2	69
TOTAL	47	115	97	4	263

MO = Motion
PO = Postulat

I = Interpellation
R = Resolution

9.3 Behandelte parlamentarische Vorstösse

Monat	MO	PO	I	R	TOTAL
Mai	5	11	4	0	20
Juni	1	13	8	0	22
September	2	14	6	0	22
November	7	19	7	1	34
Dezember	6	2	8	0	16
März	2	13	13	2	30
TOTAL	23	72	46	3	144

MO = Motion
PO = Postulat

I = Interpellation
R = Resolution

9.4 Fragen für die Fragestunde

Monat	PRÄS	DFIG	DSSI	DEKS	DVER	DVBU	TOTAL
Mai	1	2	4	2	4	1	14
Juni	0	2	1	2	7	2	14
September	1	4	2	1	2	4	14
November	0	4	4	1	2	4	15
Dezember	0	2	4	1	4	3	14
März	0	1	4	0	4	5	14
TOTAL	2	15	19	7	23	19	85

PRÄS = Präsidium des Staatsrates
DFIG = Departement für Finanzen, Institutionen und Gesundheit
DSSI = Departement für Sicherheit, Sozialwesen und Integration
DEKS = Departement für Erziehung, Kultur und Sport
DVER = Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
DVBU = Departement für Verkehr, Bau und Umwelt

10 AUSSENBEZIEHUNGEN

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP) in Glarus vom 9. und 10. September 2011

Walliser Delegation: Claude Bumann, Chef des Parlamentsdienstes, Fernande Melly-Fux, Adjunktin, Françoise Manni, Memorialistin.

Thema: «**Gemeindeparlamente oder Gemeindeversammlung?**»

Referenten:

- Andreas Ladner, Leiter IDHEAP und Professor an der Universität Lausanne
- Marianne Dürst Benedetti, Regierungsrätin, Vorsteherin des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Glarus
- Eric Golaz, Chef des «Service des Communes et des relations institutionnelles» des Kantons Waadt

Diskussion unter der Leitung von Claude Janiak, Ständerat und Präsident der SGP

Zusammenfassung: siehe Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen, November 2011

Statutarische Versammlung: Auf Vorschlag des Komitees wird Fernande Melly-Fux durch Beifall zur Schatzmeisterin ernannt.

59. Treffen der Vornehmen Bruderschaft der ehemaligen Landeshauptmänner des Kantons Wallis vom Freitag, 2. September 2011, auf der Bettmeralp

Eintreffen bei der Talstation Betten: Begrüssung durch Marcel Mangisch, der diesen Tag am Fusse des Aletschgletschers organisiert hat.

22 anwesende Präsidenten, 5 sind entschuldigt.

Abfahrt mit der Luftseilbahn nach Betten Dorf. Empfang im Bürgerhaus durch Gemeindepräsidentin Heidi Kreuzer und Pfarrer Bruno Gmür. Besichtigung dieses wundervollen Gebäudes, Vorzeigestück und Zeuge früherer Zeiten.

Reichhaltiges Apéro mit einheimischen Produkten.

Mittagessen: Restaurant Lusa auf der Bettmeralp, wo dank dem feinen Gaumen von Marcel Mangisch ein köstliches Mahl serviert wurde.

Gemäss Tradition wurden die Weine vom jüngsten Mitglied der Bruderschaft, Jean-François Copt, ausgewählt und offeriert.

Kurzer administrativer Teil zwischen Kaffee und Schnäpschen.

Caesar Jaeger, Präsident der Bruderschaft, ruft den Hauptgrund dieses alljährlich stattfindenden Treffens in Erinnerung: «**Freundschaft und Geselligkeit pflegen**».

Er nimmt Jean-François Copt feierlich in die Bruderschaft auf und überreicht ihm den Pin «**Inter pares**». Seinem Wunsch zufolge wird der amtierende Sekretär ebenfalls offiziell bezeichnet.

Caesar Jaeger überreicht den sieben Personen, die vergangenes Jahr nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, feierlich ihre Pins und erinnert daran, dass dieser Pin bei offiziellen Veranstaltungen und beim alljährlichen Treffen zu tragen sei. Wird dies unterlassen, wird eine Busse von fünf Franken erhoben. Diese Bussen werden in die Kasse zur Deckung der Auslagen der Bruderschaft fliessen.

Das 60. Treffen der ehemaligen Landeshauptmänner wird am Freitag, 7. September 2012, in den Gefilden von Albert Bétrisey, d.h. in Ayent, stattfinden.

VERSCHIEDENES: Niemand verlangt das Wort. Der Präsident schliesst diesen administrativen Teil und wünscht weiterhin ein gemütliches Beisammensein.

Der Nachmittag beginnt mit einem 20-minütigen Spaziergang zur Gondelbahn auf das Bettmerhorn. Unter strahlend blauem Himmel zeigte sich den Aletschgletscher von seiner schönsten und atemberaubendsten Seite.

Noch ein letztes Gläschen im Restaurant Lusa auf der Bettmeralp, bevor es wieder ins Tal hinab ging.

Das nächste Treffen wird am Freitag, 7. Dezember 2012 in Ayent stattfinden.

48. Treffen der Grossratsbüros der Westschweiz, von Bern und vom Tessin in Lausanne im Rolex Learning Center vom 7. und 8. Oktober 2011

Walliser Delegation: Präsidium des Grossen Rates:

Jean-Albert FERREZ, Felix RUPPEN, Marcelle MONNET-TERRETTAZ

Mitglieder des Büros: Grégoire DUSSEX, German EYER

Parlamentsdienst: Claude BUMANN, Fernande MELLY-FUX

Thema: «**Zuständigkeiten und Grenzen der Geschäftsprüfungs- und der Finanzkommission**»

Jeder Präsident der Parlamente der Westschweiz, von Bern und vom Tessin wurde angehört. Da die Versammlung in einer wissenschaftlichen Umgebung stattfand, schloss Robert Yersin, Präsident des Waadtländer Grossen Rates, mit einem sehr passenden Kommentar: *«Einer der Grundsätze der Chemie ist das Prinzip des Gleichgewichts. Dieses findet auch in unserem Metier, als Gleichgewicht zwischen den verschiedenen institutionellen Gewalten, Anwendung. Unter diesen Gesetzen des Gleichgewichts ist zum Ende des 19. Jahrhunderts von Henri Le Chatelier ein weiteres Prinzip definiert worden: Das Prinzip vom kleinsten Zwang, das Folgendes besagt: Übt man auf ein System im Gleichgewicht einen Zwang aus, reagiert es so, dass es sich diesem Zwang widersetzt, bis es zu einem neuen Gleichgewicht gefunden hat. Ich denke, dass dieses Prinzip auch in der Politik gilt.»*

Weiteres Programm:

- Vorstellung der EPFL und des Quartier de l'Innovation durch Adrienne Corboud Fumagalli, Vizepräsidentin des Bereichs Innovation und Valorisation der EPFL.
- Präsentation der Forschung zu Farbstoffsolarzellen durch Michel Graetzel, Professor an der EPFL.
- Das 49. Treffen wird am 28. und 29. September 2012 in Freiburg stattfinden.

24. Regionalversammlung Europa in Vilnius (Litauen) vom 14. bis 17. November 2011

Walliser Delegation: Jean-François COPT, Präsident der Walliser Sektion, Jean-Daniel BRUCHEZ und Michel ROTHEN, Mitglieder der APF.

Themen:

1. Teil: Rolle der Lehrpersonen und Medien bei der Förderung des Französischlernens und Stellenwert des Französischen im Fremdsprachenunterricht
2. Teil: Ausbildung zur Ankurbelung von Wachstum und Beschäftigung

Durch die am Ende der Sitzung geprüfte und verabschiedete Resolution

Ausbildung zur Förderung des interkulturellen Austausches, zur Ankurbelung des Wachstums und der Beschäftigung, sowie

Rolle der Lehrpersonen und Medien bei der Förderung des Französischlernens

- hebt die Regionalversammlung Europa der APF einmal mehr das unbestreitbare professionelle und kulturelle Interesse hervor, welches das Erlernen und die Anwendung der französischen Sprache einbringen – der Sprache, die der Frankophonie gemeinsam ist (in Anwendung der Aufgaben der APF und im Sinne der Deklarationen von Barcelona und von Lissabon);
- lädt sie die Mitgliedsregierungen der Frankophonie ein, eine Sensibilisierungskampagne zum Erlernen von zwei bzw. drei Fremdsprachen zu starten, und motiviert sie diesbezüglich dazu, das Ausstrahlen von TV5 Monde weiterzuverfolgen – ein direkter Operator der Frankophonie und unersetzbares Instrument für die Jungen zum Vertiefen der französischen Sprache;
- bekräftigt ihren Willen, die anlässlich ihrer Versammlung vom 14. bis 17. November in Vilnius angestellten Überlegungen auszubauen, indem eine Arbeitsgruppe aus Spezialisten (Didaktiker, Logopäden, Ärzte) damit beauftragt wird, im Rahmen des **GERS** (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) zu überlegen, welche Schwierigkeiten beim Französischlernen auftreten, wie für die Personen, die in den verschiedenen Mitgliedsstaaten Französisch unterrichten oder lernen einfache Mittel erstellt und zugänglich gemacht und wie diese verbreitet werden können;
- unterstützt die Entwicklung von Sprachpolitiken.

Die Versammlung empfiehlt dem parlamentarischen Generalsekretariat der APF, die vorliegende Resolution dem CECAC zu unterbreiten und diesem vorzuschlagen, die Regeln im Bereich des Französischlernens zu prüfen und sich mit dem Projekt eines gemeinsamen Rahmens für Ausbildungsmittel und die Ausbildung von Französischlehrpersonen zu befassen. Durch die Annahme eines solchen Rahmens dürfte der Französischunterricht in den Mitgliedsstaaten der Frankophonie ausgebaut werden.

Konferenz der Staats- und Regierungspräsidenten der Frankophonieländer der Region Europa vom 16. bis 19. April 2012 in Tbilisi/Georgien

Auf Einladung der georgischen Sektion haben sich die Staats- und Regierungspräsidenten der Frankophonieländer der Region Europa unter dem Präsidium von Jean-Paul Wahl, Beauftragter, in Tbilisi versammelt.

Hauptthema: Vorbereitung der APF-Versammlung in Montreux vom 19. bis 21. November 2012.

Eröffnung der Versammlung in Gegenwart von:

David BAKRADAZE, Präsident des Parlaments von Georgien

Magdalena ANIKASHVILI, Mitglied der georgischen Sektion der APF

Iriné KURDADZE, Vizeministerin Erziehung und Forschung von Georgien

Gilles CARASSO, Direktor des Institut Français von Georgien

Für die nächste Konferenz vorgeschlagene Themen:

Rolle der Unternehmen bei der Förderung des Französischlernens, Stellung von Französisch in den wirtschaftlichen Beziehungen

Wirtschaftliche Governance hinsichtlich des Wiederherstellens des Vertrauens der Unternehmen in die Zukunft

Nach eingehender Diskussion wurden diese beiden Themen angenommen.

Im Laufe dieser Sitzung wurde zudem auf die folgenden Punkte eingegangen:

- Laufende Reformen für die Konsolidierung der demokratischen Institutionen
- Umsetzung der Resolution der APF über die politische Situation in Georgien
- Erziehungsreform und Herausforderungen des Französischunterrichts in Georgien
- Vorstellung der Tätigkeiten des Institut Français von Georgien

Diese Diskussionen fanden in Gegenwart der Akteure des Bereichs des Französischunterrichts in Georgien statt.

Organisation: Grosser Rat des Kantons Waadt, Gastsektion.

Vorstellung des provisorischen Programms der Konferenz der Region Europa, die vom 19. bis 21. November 2012 in Montreux stattfinden wird, durch Laurent Wehrli, Präsident der Waadtländer Sektion.

Hauptthema der Konferenz: Wirtschaftliche Governance

Es werden zwei Vorträge vorgeschlagen, einer von Patrick Aebischer, Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) zur «Einbindung des Unternehmens in die Schulen», und der andere von einem Unternehmensvertreter (Kudelski oder Blancpain) zur ältesten Uhrenmarke der Welt. Die traditionelle Uhrmacherei konnte die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Ankunft des Quartz in der Tat überwinden.

Die Organisation des kulturellen Tages wird der Sektion Wallis übertragen. Dieser Tag wird in der Fondation Gianadda mit einer geführten Besichtigung der Ausstellung *Van Gogh, Matisse, Picasso, Kandinski... le mythe de la couleur – collection Merzbacher* beginnen, gefolgt von einem Besuch der Weinberge von Fully mit Degustationen und einem reichhaltigen Brisolée.

Anderer Punkt auf der Tagesordnung: Rotation der Regionalversammlung Europa innerhalb der Sektionen:

Da es schwierig ist, für die verschiedenen Versammlungen Gastorte zu finden, wird verlangt, über eine neue Arbeitsweise der Region Europa zu diskutieren, um eine Rotation innerhalb aller Mitgliedsstaaten auf die Beine zu stellen.

Am Donnerstag, 22. November 2012 werden die Parlamentarier der APF die Möglichkeit haben, an einem internationalen Kolloquium über die Gemeindefusionen teilzunehmen, die anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Fusion der beiden Gemeinden, die Montreux ausmachen, organisiert wird.

Walliser Delegation: Jean-François Copt, Präsident der Sektion Wallis und Fernande Melly-Fux, Sekretärin der Sektion Wallis.

38. Session in Brüssel vom 8. bis 12. Juli 2012

Vom 8. bis 12. Juli 2012 hat in Brüssel auf Einladung von Michel de Lamotte, Präsident der Sektion Belgien/französische Gemeinschaft/Wallonien-Brüssel, und mit der Beteiligung des Parlaments der Föderation Wallonien-Brüssel und seines Präsidenten Jean-Charles Luperto als Organisationsmitglied die 38. Session der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie stattgefunden. Sie stand unter der Leitung von Roch Marc Christian Kaboré, Präsident der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie und Präsident der Nationalversammlung von Burkina Faso.

Fast 300 Delegierte aus 44 Sektionen, darunter rund 15 Präsidenten von Versammlungen waren anwesend, womit 34 Länder vertreten waren.

Die Arbeiten der Konsultativversammlung wurden von Jean-Charles Luperto, Präsident des Parlaments der Föderation Wallonien-Brüssel, eröffnet. Wie üblich hat bei der Fragestunde Seine Exzellenz Abdou Diouf, Generalsekretär der Frankophonie, die Fragen der Parlamentarier beantwortet.

Thema der allgemeinen Debatte: **«Informations- und Kommunikationsmittel und - Technologien, Vektoren der Frankophonie weltweit»**

Die Resolutionen und Empfehlungen der APF werden am Frankophonie-Gipfel, der im Oktober 2012 in Kinshasa (Demokratische Republik Kongo) stattfinden wird, den Staats- und Regierungschefs unterbreitet werden.

Die APF wird anlässlich ihrer Generalversammlung vorgängig ihr Netzwerk der Parlamentarierinnen, ihr Büro und ihre Kommissionen zusammentreten lassen.

Behandelte Themen:

Politische Kommission

- Rolle der Ombudsstellen im frankophonen Raum
- Die politischen Situationen im frankophonen Raum
- Die demographischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
- Natürliche Ressourcen als Konfliktursache

Kommission für Zusammenarbeit und Entwicklung

- Vorbereitung der Meinung der Parlamentarischen Versammlung der Frankophonie (APF) zum Thema des nächsten Gipfels der Staats- und Regierungschefs der Frankophonie: «Frankophonie, umweltrelevante und wirtschaftliche Herausforderungen angesichts der globalen Governance».
- Kommunikation und Prüfung des Entwurfs des Berichts und der Resolution über Bodenrechte in einer Perspektive der Ernährungssouveränität
- Wirtschaftliche Governance
- Fortführung der internationalen Handelsgespräche im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO)
- Beitrag der Frankophonie zur Annahme von nationalen Strategien für eine nachhaltige Entwicklung und zur Formulierung nationaler Politiken zur Handhabung der Ökosysteme und der natürlichen Ressourcen
- Die Jahrtausend-Zielsetzungen im Entwicklungsbereich

Kommission für Erziehung, Kommunikation und Kultur (CECAC)

- Tätigkeitsbericht der CECAC
- Tätigkeitsbericht des Parlamentariernetzwerks für die Bekämpfung von HIV
- Studie zur Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und zur Erklärung von Quebec
- Anhörung von Luc Jabon, Präsident der frankophonen Koalition Belgiens für die kulturelle Vielfalt, und von Claude Michel, Schatzmeister
- Vademekum über die Verwendung von Französisch in den internationalen Organisationen
- Entwurf einer Politik zur Förderung von Französisch
- Weltforum der französischen Sprache: Bericht über die Arbeiten
- Bericht des frankophonen Jugendparlaments (PFJ) am Weltforum der französischen Sprache

Kommission für parlamentarische Fragen

Vorstellung und Prüfung der Berichtsentwürfe:

- Politisches Nomadentum
- Diskriminierung und freie, gerechte und transparente Wahlen im frankophonen Raum: Stand, Herausforderungen und Perspektiven
- Die Versammlungen im frankophonen Raum: Übersicht über die parlamentarischen Verfahren und Praktiken
- Berichterstattung über die Fortführung der Abhandlung zum besseren Verständnis der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF), ihrer Aufgaben, Programme, Finanzierung und Zusammenarbeit mit der APF
- Programme zur parlamentarischen Zusammenarbeit
- Die parlamentarischen Seminare und die Ausbildungspraktika
- Das Programm Noria
- Das frankophone Jugendparlament und die nationalen Jugendparlamente
- Die Wahlbeobachtungsmissionen
- Anhörung von Hugo Sada, Friedens-, Demokratie.- und Menschenrechtsdelegierter bei der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF)

Eingereichte und behandelte Resolutionen:

Netzwerk der Parlamentarierinnen

Resolution über die Genitalverstümmelungen von Frauen

Resolution über die wirtschaftliche Automatisierung der Frauen

Resolution über die Achtung der Frauenrechte

Politische Kommission

Resolution über die natürlichen Ressourcen als Konfliktursache innerhalb des frankophonen Raums

Resolution über die demographischen Herausforderungen im frankophonen Raum

Resolution über die politischen Situationen im frankophonen Raum

Resolution über die Ombudsstellen, Mediatoren und anderen nationalen Institutionen zur Verfechtung der Menschenrechte

Kommission für Bildung, Kommunikation und Kultur

Resolution über die Digitalisierung von Literatur

Resolution über das Kulturgut von Timbuktu (Mali) und Georgien

Resolution über die Finanzierung der Bekämpfung von HIV/Aids

Resolution über die Ausbildung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung

Resolution der kulturellen und wirtschaftlichen Frankophonie

Kommission für Zusammenarbeit und Entwicklung

Resolution über die wirtschaftliche Governance, die Transparenz und die gesellschaftliche Verantwortlichkeit der Unternehmen

Resolution über die Bodenrechte in einer Perspektive der Ernährungssouveränität

Die Walliser Delegation war vollständig vertreten.

Nächste Versammlung: Mangels konkreter Vorschläge wird sich das Büro darum bemühen, für die 39. Versammlung im Jahr 2013 einen Gastort zu finden.

Die Unterlagen zu den Arbeiten der APF können unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://francophonie.org>

11 PARLAMENTSDIENST

11.1 Mitarbeiter

Chef des Parlamentsdienstes:	Herr Claude BUMANN
Adjunktin:	Frau Fernande MELLY-FUX
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Herr Nicolas SIERRO Frau Benoîte Moulin
Informatikleiter:	Herr Daniel PETITJEAN
Memorial:	Frau Françoise MANNI
Sekretariat:	Frau Claudia BONANI-RITTER
Übersetzer:	Frau Karin GRUBER
Lehrlinge:	Frau Jessica DORSAZ Herr Andreas LEHMANN
Weibeldienste:	Frau Josiane BONVIN

11.2 Dienstleistungen des Parlamentsdienstes

An dieser Stelle wurde in der Vergangenheit jeweils das Pflichtenheft des Parlamentsdienstes wiedergegeben. Wir werden dieses in Zukunft jeweils nur noch im Bericht des 1. Jahres einer Legislatur aufführen und verzichten fürderhin auf eine – unveränderte – Wiederholung in den folgenden Berichtsjahren.

11.3 Seminar und Trimestersitzungen des Parlamentsdienstes

Das Seminar des Parlamentsdienstes besteht traditionsgemäss aus einem Arbeits- bzw. Weiterbildungsteil und einem geselligen Abschnitt, bei welchem die Pflege der Kollegschaft im Vordergrund steht.

Das Seminar musste aus zeitlichen Gründen im Berichtsjahr 2011/12 ausfallen und wurde am 8. und 9. Februar 2012 im Mittelwallis nachgeholt. Zuerst führte uns der Weg ins Technopôle nach Siders, wo uns Grossrat Bernard Rey in die Geheimnisse von Office 2010 (Word/Excel) einweihte. Dieses Programm wurde anfangs 2012 beim Parlamentsdienst als einem der ersten Dienststelle eingeführt. Anschliessend begaben wir uns nach Zinal, wo Herr Jean-Marie Bornet, Informations- und Präventionschef der Walliser Kantonspolizei, ein höchst interessantes Referat über die Krisenkommunikation hielt. Im Anschluss daran orientierte uns der weitherum bekannte Herr Urbain Kittel über die sozio-ökonomische Entwicklung des Eifischtales während den Jahren 1950-2012 und Herrn Jean-Michel Melly, Präsident von Anniviers Tourismus und Präsident der Bergbahnen Zinal/Sorebois über die geplante Fusion der Bergbahnunternehmen im Tag und die Verbindung der Gebiete Grimentz-Zinal.

Den Abend und die Nacht verbrachten die Mitarbeiter des Parlamentsdienstes zusammen mit den Mitgliedern des Präsidiums im Hotel „Europe“ in Zinal. Am folgenden Tag stand eine wunderschöner Skitag auf Sorebois auf dem Programm.

11.4 Valais Excellence

Aufbauend auf der Valais Excellence-Zertifizierung wollte sich der Parlamentsdienst dieses Jahr stärker für die nachhaltige Entwicklung einsetzen und hat eine vollständige CO₂-Bilanz der Aktivitäten des Grossen Rates erstellen lassen. Bei diesem Schritt wurden wir vom Unternehmen Swisssclimate, das sich auf die Beratung von Unternehmen in Sachen Klimastrategie spezialisiert hat, begleitet.

Diese Bilanz hat gezeigt, dass unser Parlament im Laufe des Jahres 2011 etwas mehr als 154 Tonnen CO₂ produziert hat. Als Vergleich: In der Schweiz werden alljährlich 7,2 Tonnen CO₂ pro Einwohner ausgestossen. Die Reisewege der Abgeordneten und der Mitarbeitenden machen mit 52% mehr als die Hälfte der Gesamtemission aus, gefolgt von Heizung und Strom

mit 23% und Papierverbrauch mit 21%. Diese Bilanz dient als solide Grundlage, um konkrete Massnahmen zur CO2-Reduzierung und damit auch Massnahmen zur Verringerung der Betriebskosten zu ergreifen.

Das Projekt «Papierloses Parlament», dank dem jährlich rund 8,5 Tonnen Papier weniger in alle Ecken des Kantons verschickt werden, fügt sich voll und ganz in dieses Thema ein. Durch künftige Massnahmen wie die Optimierung der Sitzungsplanung zur Verringerung der Anzahl Reisewege, die thermische Isolierung des Grossratsgebäudes oder auch automatische Lichtsysteme werden wir unseren Energieverbrauch weiter reduzieren können.

12 VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

12.1 FC Grossrat

Am Samstag, 20. August 2011 hat sich der FC Grossrat nach Magglingen begeben, um am 26. Schweizerischen Parlamentarier-Fussballturnier teilzunehmen. Gastgeber und Organisator dieses Jahr war der Parlamentsdienst des Kantons Bern. Unter strahlender Sonne kämpften 18 Teams – ein neuer Teilnehmerrekord – um das runde Leder. Die Tessiner Mannschaft wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und brachte den Pokal erneut ins Tessin heim. Unser Team, Schweizermeister 2008 und 2009, kickte sich trotz geschwächten Kaders auf den dritten Platz.

Die Ehre des FC Grossrat lag im Fussgeschick von Mischel Amacker (1 Tor), Philipp Matthias Bregy (1 Tor), Claude Bumann (1 Tor), Moreno Centelleghé (8 Tore), Andreas Lehmann (2 Tore), Yann Rodriguez (3 Tore) und Theo Schmid (3 Tore).

Während der Saison 2011 hielt sich das Interesse an Vorbereitungs- oder Freundschaftsspielen in Grenzen. So konnte der FC Grossrat gerade mal zwei «Trainingsspiele» bestreiten:

FC Polizei – FC Grossrat: 0 – 2

FC FIFA – FC Grossrat: 3 – 5

Unser Ausflug zur FIFA, wo uns Sepp Blatter im FIFA House in Zürich einen herzlichen Empfang bereitete, während sich der Medienrummel um Christian Constantins Rekurse ins Unermessliche steigerte, war ganz klar der Höhepunkt dieser Saison.

Torjägerstatistik

1. Moreno Centelleghé : 10 Tore
2. Yann Rodriguez : 4 Tore
2. Theo Schmid : 4 Tore
4. Andreas Lehmann : 2 Tore
5. Mischel Amacker : 1 Tor
5. Philipp Matthias Bregy : 1 Tor
5. Claude Bumann : 1 Tor
5. Bernhard Erpen : 1 Tor
5. Jérôme Favez : 1 Tor
5. Aron Pfammatter : 1 Tor

12.2 Skirennen des Grossen Rates in Verbier

Am 11. Februar 2012 lud der Präsident des Grossen Rates, Herr Jean-Albert Ferrez, die Abgeordneten sowie die üblichen Gäste zum traditionellen Skirennen der Parlamentarier nach Verbier ein.

Die Sieger in den verschiedenen Kategorien waren:

- Mädchen: Adélaïde Michaud
- Knaben: Samuel Michaud
- Snowboard: Laurent Cina
- Gäste Damen: Mélanie Copt
- Gäste Herren: Eric Fumeaux (Tagessieger)
- Parlamentarier Damen I: Stéphanie Favre
- Parlamentarier Damen II: Maria Oester-Ammann
- Parlamentarier Senioren I: Didier Fournier
- Parlamentarier Senioren II: Jean-François Copt

Sitten, im November 2012

DAS PRÄSIDUM DES GROSSEN RATES

Der Präsident:

Jean-Albert Ferrez

Der 1. Vizepräsident:

Felix Ruppen

Die 2. Vizepräsidentin:

Marcelle Monnet-Terrettaz

DER PARLAMENTSDIENST

Der Chef des Parlamentsdienstes:

Claude Bumann

Die Adjunktin des Parlamentsdienstes:

Fernande Melly-Fux